

Kindertagesstättenbedarfsplan

der

Stadt Landau in der Pfalz



FORTSCHREIBUNG

Stand: 1. März 2013

Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz
Friedrich-Ebert-Straße 3, 76829 Landau in der Pfalz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Einzugsbereiche	4
Bevölkerungsstatistik	5
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes	7
Erläuterungen zur Fortschreibung	18
Aufschlüsselung Kindertagesstätten	20
Bedarfsentwicklung der Kindertagesstättenplätze	22
Investitionen	26
Begriffserläuterungen	29

Vorwort

Die nach § 9 Kindertagesstättengesetz jährlich zu erstellende Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung ist Teil der Jugendhilfeplanung gemäß § 80 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG bzw. SGB VIII).

Für diese Planung werden im Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz vom 15. März 1991, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 2008, und in der Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes vom 31. März 1998 – zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2005 - detaillierte Vorgaben gemacht.

Seit August 2010 haben in Rheinland-Pfalz alle Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Erziehung, Bildung und Betreuung im Kindergarten bei gleichzeitiger Beitragsfreiheit des Kindergartens. Das Jugendamt hat sicherzustellen, dass für jedes Kind ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Platz in einem Kindergarten zur Verfügung steht. Nun kommt ab August 2013 nach SGB XIII der bundesweite Rechtsanspruch für Einjährige auf eine Betreuung in Kindertagesstätten oder in Kindertagespflege hinzu.

Die Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes 2013 zeigt, dass wir unserem Ausbauziel sehr viel näher gekommen sind. Mit der Inbetriebnahme der „Wilden 13“ stehen für nahezu 100% der Zwei- bis Sechsjährigen ein Platz in einer Kindertagesstätte zur Verfügung. Für die Einjährigen sind noch weitere Krippengruppen in Mörlheim, Nußdorf, beim Montessori Kinderhaus und der Lebenshilfe in Planung, so dass dann auch diese Altersgruppe bedarfsgerecht versorgt werden kann.

Auf den folgenden Seiten sind die aktuellen Planungen für dieses und die kommenden Jahre im Einzelnen aufgeführt.

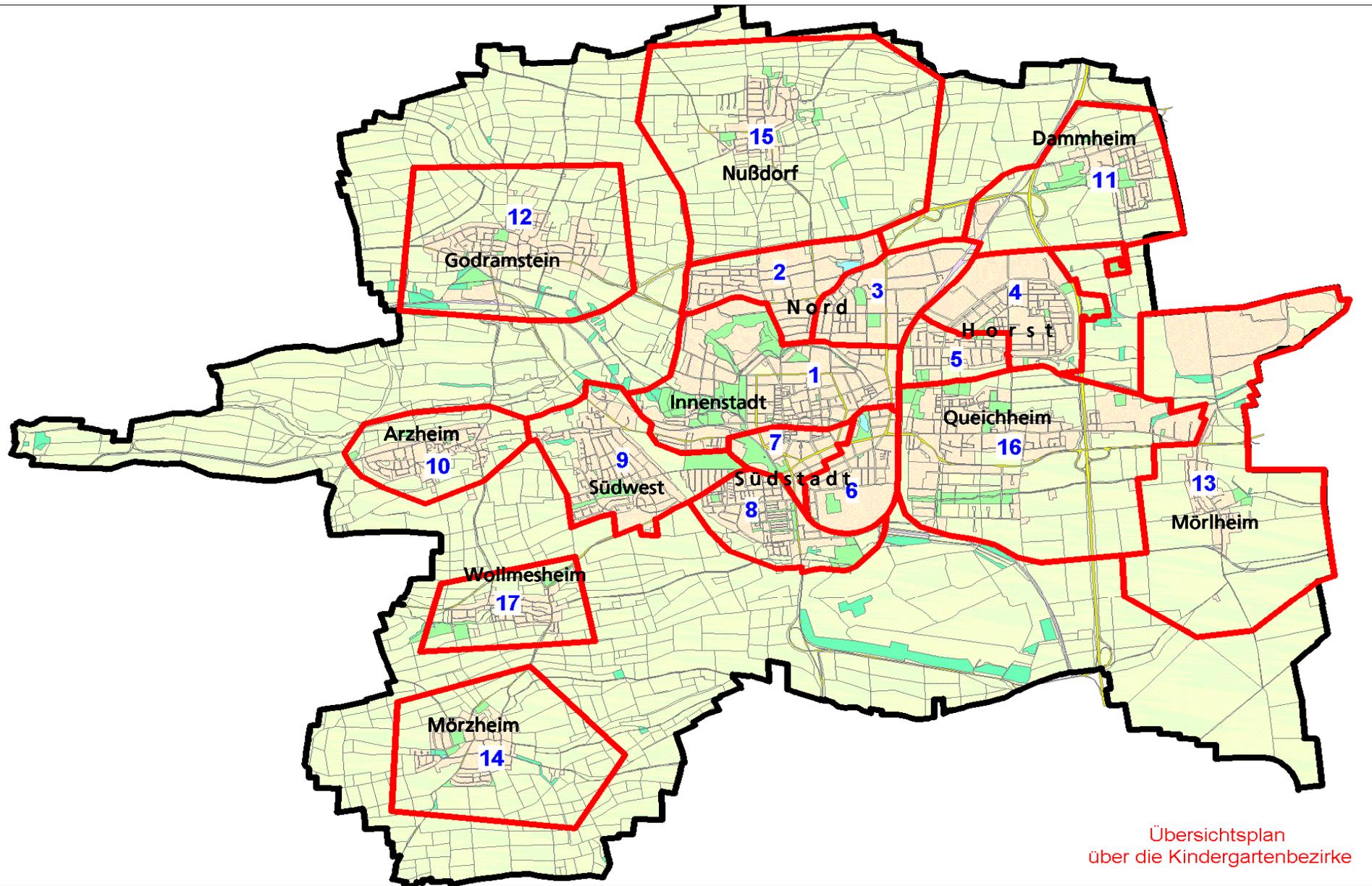
Dies alles war und ist natürlich nur möglich mit Unterstützung der freien Träger, zu denen mit der Lebenshilfe ab Sommer 2013 ein neuer hinzu kommt. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern das angestrebte Versorgungsziel erreichen werden.

Unabhängig von der Angebotsmenge gilt es heute und in Zukunft auch die notwendige Qualität der Betreuung zu gewährleisten. Das Jugendamt Landau steht dazu in ständigem Kontakt mit dem Land Rheinland-Pfalz, den Trägern und vor allem den Erzieherinnen und Erziehern.

Ich möchte mich deshalb ausdrücklich für das Engagement der freien Träger, der Erzieherinnen und Erzieher, der Fachberatungen und allen sonstigen Beteiligten bedanken, ohne die das bisher Erreichte nicht möglich gewesen wäre.

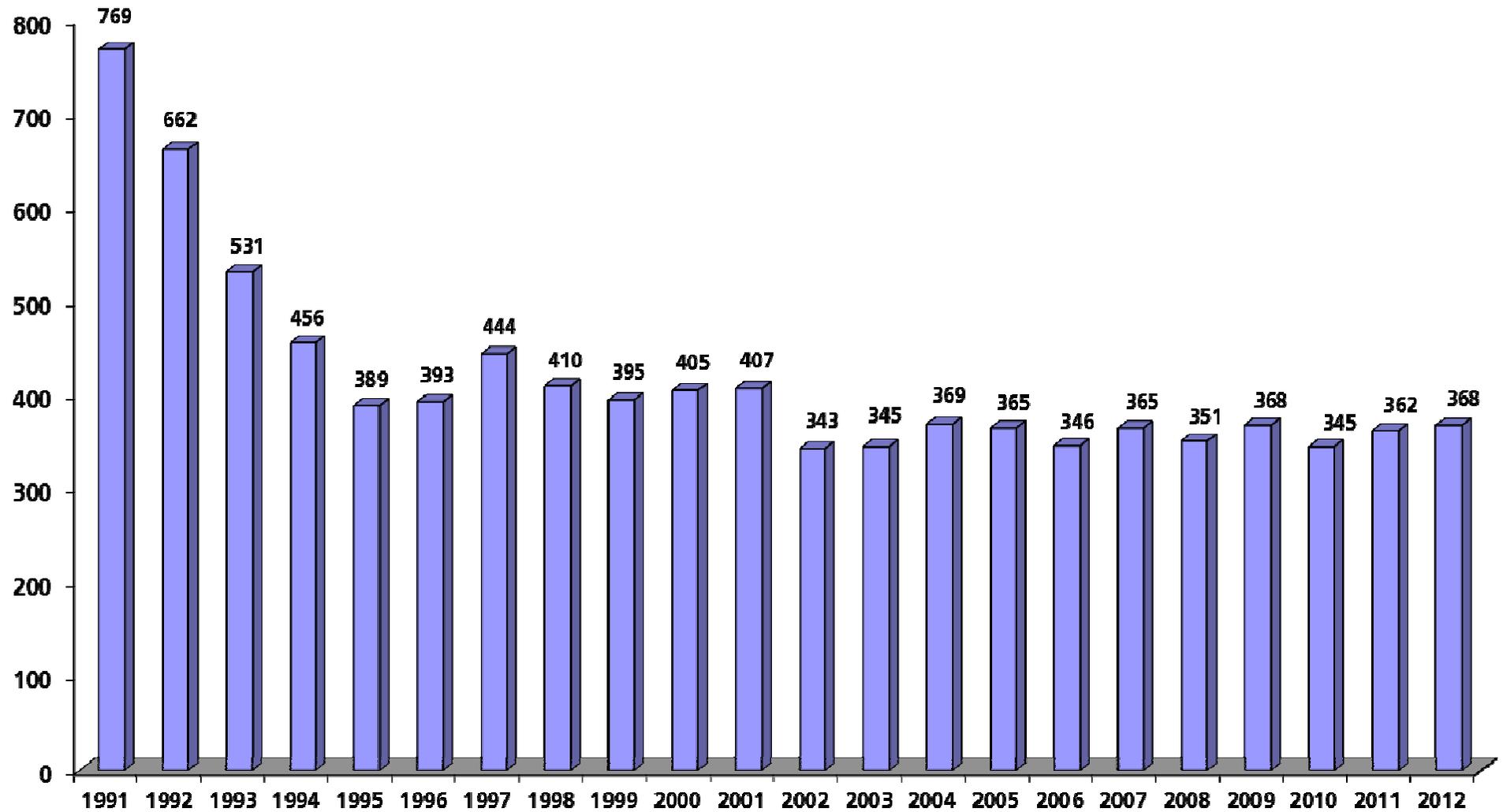


Thomas Hirsch
Bürgermeister



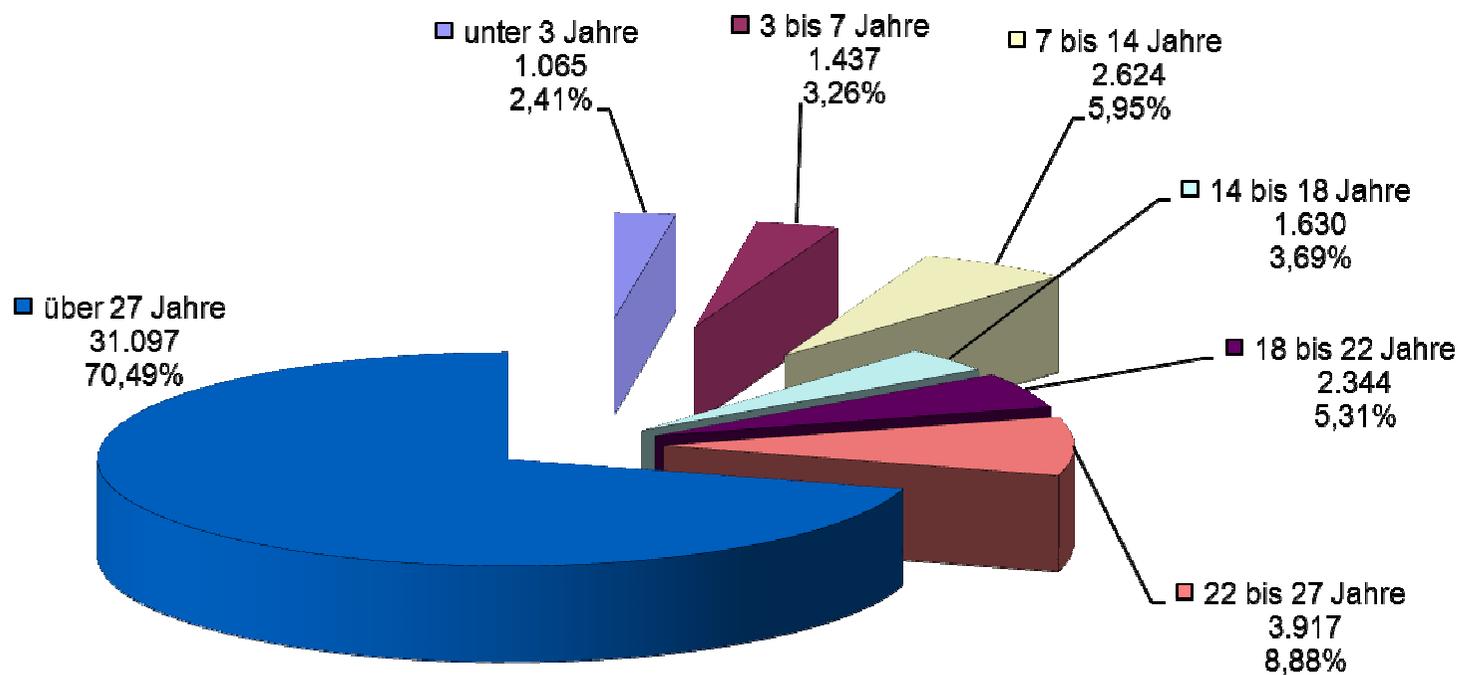
Übersichtsplan
über die Kindergartenbezirke

Geburtsjahrgänge 1991 - 2012



Altersstruktur der Stadt Landau in der Pfalz

Stand: 1. März 2013



Bedarfsplanung
Kinder unter 3 Jahren
2013 / 2014

Bedarfszahlen 0 - 3-Jährige (Kindergartenjahr 2013/2014)

Stand: 28. Februar 2013

Kindergartenbezirke	Bestand								Bedarf					Bemerkungen	
	0 - 3 Jahre				3 - 6 Jahre	Plätze insq.	davon		Kinder			Bedarf *)	Überhang / Fehlbedarf		
	Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.			verl. V.	GZ	0 - 1	1 - 2	2 - 3				
Langstraße 9		7	6	13	74	87		58							
Nordring		7	6	13	24	37		30							
Villa Unibunt	20	7	6	33	24	57		30							
	20	21	18	59	122	181		118	55	55	58	94		-35	
Schützenhof			12	12	35	47		34							
Christ König		7	8	15	50	65		34							
		7	20	27	85	112		68	32	32	31	52		-25	
Lebenshilfe	10		2	12	8	20		10							
Lukaskirche			12	12	48	60		31							Umwandlung in Krippe geplant
St. Elisabeth	10		12	22	58	80		38							
Johanneskirche			12	12	63	75		36							
	20		38	58	177	235		115	41	41	47	74		-16	
Haus für Kinder		14	18	32	73	105		60							
Wilde 13	50	7	12	69	40	109		56							
St. Maria			18	18	82	100		40							
Villa Mahla	20	14	6	40	32	72		48							
Lazarettgarten			18	18	76	94		50							
Montessori	10	14		24	16	40		24							
Waldorfkindergarten			8	8	37	45	30	15							
	80	49	80	209	356	565	30	293	102	102	91	157		52	
Matthäuskirche	10		6	16	44	60		24							
St. Albert			18	18	57	75		34							
	10		24	34	101	135		58	23	23	22	37		-3	
Summen Kernstadt	130	77	180	387	841	1.228	30	652	253	253	249	414		-27	
Arzheim			12	12	38	50		24	18	18	9	21		-9	
Dammheim		7	6	13	27	40		24	9	9	11	17		-4	
Kath. Kita Godr.		7	6	13	27	40	10	24							
Prot. Kita Godr.			18	18	54	72		46							
		7	24	31	81	112	10	70	19	19	29	41		-10	
Mörlheim		7	6	13	24	37		30	10	10	19	26		-13	Anbau Krippe geplant
Mörzheim	10		12	22	35	57		30	8	8	9	14		8	
Nußdorf			12	12	38	50		24	9	9	13	19		-7	Ausbau u 3 geplant
Kath. Kita Qu.		7	12	19	46	65		34							
Prot. Kita Qu.		7		7	33	40		24							
St. Laurentius u. Paulus	10		2	12	8	20		10							
	10	14	14	38	87	125		68	30	30	16	36		2	
Wollmesheim		7	6	13	27	40	8	24	4	4	6	9		4	
Summen Stadtteile	20	42	92	154	357	511	18	294	107	107	112	183		-29	
Förderkindergarten				1	26	27								1	
Tagespflege				41	20	41								41	Ausbau der Tagespflege
insgesamt	150	119	272	583	1.224	1.807	48	946	360	360	361				
Bedarf *)									56	180	361	597		-14	
Versorgungsquote (incl. Tagespflege)									12%	50%	100%	53,93%			

*) Bedarf = 100% der 2-Jährigen, 50% der 1 - 2-Jährigen und 15% der 0 - 1-Jährigen

Bereits realisierte Maßnahmen für Kinder unter 3 Jahren

Eröffnung einer altersgemischte Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte Godramstein und Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige

Eröffnung einer altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Queichheim

Eröffnung einer altersgemischten Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Dammheim und Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige

Errichtung einer Krippengruppe und einer integrativen Gruppe im Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Queichheim

Errichtung einer Krippengruppe und Öffnung der Regelgruppe in der Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Mörlheim

Errichtung von zwei altersgemischten Gruppen der Elterninitiative Freie Montessori Schule

Errichtung von 5 Krippen-, 1 altersgemischten und zwei geöffneten Regelgruppen der Kindertagesstätte „Wilde 13“ in der Südstadt

Errichtung von zwei Krippengruppen und drei altersgemischten Gruppen in der Villa Mahla und Öffnung der Regelgruppe

Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Unibunt um eine geöffnete Gruppe und zwei Krippengruppen

Erweiterung der prot. Kindertagesstätte „Siedlernerst“ der Matthäuskirche um eine Krippengruppe und Öffnung einer Regelgruppe für Zweijährige

Öffnung aller Regelgruppen für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte St. Albert

Öffnung aller Regelgruppen für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Godramstein

Öffnung beider Gruppen des Waldorfkindergartens für Zweijährige

Öffnung beider Gruppen für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Nußdorf

Öffnung beider Gruppen für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Schützenhof

Öffnung beider Gruppen für Zweijährige und Anbau einer Krippengruppe in der Prot. Kindertagesstätte „Wildtulpe“ in Mörzheim

Öffnung der beiden Regelgruppen für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte Arzheim

Öffnung der drei Regelgruppen für Zweijährige im Haus für Kinder

Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige in der Kindertagesstätte Villa Mahla und Einrichtung einer dritten altersgemischten Gruppe

Öffnung dreier Regelgruppen für Zweijährige der Kath. Kindertagesstätte St. Maria

Öffnung dreier Regelgruppen für Zweijährige in der Kindertagesstätte im Lazarettgarten

Öffnung zweier Gruppen für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte Queichheim und Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe

Öffnung zweier Regelgruppen für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Lukaskirche

Öffnung zweier Regelgruppen für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Johanneskirche

Umwandlung der altersgemischten Gruppe in eine Krippengruppe und Öffnung einer weiteren Regelgruppe für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth

Umwandlung der vorhandenen Krippengruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Mörlheim

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe und Öffnung einer weiteren Regelgruppe für Zweijährige in der

Kath. Kindertagesstätte Christ König

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Zaubernuss in Wollmesheim und Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe und Öffnung der zweiten Regelgruppe für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Nordring 6

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe und Öffnung einer Regelgruppe für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Langstraße 9

Maßnahmen im Jahr 2013

Anbau einer Krippengruppe in der Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Mörlheim

Errichtung einer Krippengruppe der Lebenshilfe

Errichtung einer Krippengruppe in der Ev. Kindertagesstätte Nußdorf

Errichtung einer Krippengruppe der Elterninitiative Freie Montessori Schule

Bedarfsplanung
Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
2013 / 2014

Bedarfszahlen 3 - 6-Jährige (Kindergartenjahr 2013 / 2014)

Stand: 28. Februar 2013

Kindergartenbezirke	Bestand								Bedarf			Bemerkungen
	0 - 3 Jahre				3 - 6 Jahre	Plätze insg.	davon		3 - 6 Jahre	Bedarf insgesamt	Überhang / Fehlbedarf	
	Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.			verl. V.	GZ				
Langstraße 9		7	6	13	74	87		58				
Nordring		7	6	13	24	37		30				
Villa Unibunt	20	7	6	33	24	57		30				
	20	21	18	59	122	181		118	184	184	-62	
Schützenhof			12	12	35	47		34				
Christ König		7	8	15	50	65		34				
		7	20	27	85	112		68	106	106	-21	
Lebenshilfe	10		2	12	8	20		10				
Lukaskirche			12	12	48	60		31				
St. Elisabeth	10		12	22	58	80		38				
Johanneskirche			12	12	63	75		36				
	20		38	58	177	235		115	161	161	16	
Haus für Kinder		14	18	32	73	105		60				
Wilde 13	50	7	12	69	40	109		56				
St. Maria			18	18	82	100		40				
Villa Mahla	20	14	6	40	32	72		48				
Lazarettgarten			18	18	76	94		50				
Montessori	10	14		24	16	40		24				
Waldorfkindergarten			8	8	37	45	30	15				
	80	49	80	209	356	565	30	293	321	321	35	
Matthäuskirche	10		6	16	44	60		24				
St. Albert			18	18	57	75		34				
	10		24	34	101	135		58	86	86	15	
Summen Kernstadt	130	77	180	387	841	1.228	30	652	858	858	-17	
Arzheim			12	12	38	50		24	45	45	-7	
Dammheim		7	6	13	27	40		24	37	37	-10	
Kath. Kita Godr.		7	6	13	27	40	10	24				
Prot. Kita Godr.			18	18	54	72		46				
		7	24	31	81	112	10	70	72	72	9	
Mörlheim		7	6	13	24	37		30	29	29	-5	
Mörzheim	10		12	22	35	57		30	46	46	-11	
Nußdorf			12	12	38	50		24	42	42	-4	
Kath. Kita Qu.		7	12	19	46	65		34				
Prot. Kita Qu.		7		7	33	40		24				
St. Laurentius u. Paulus	10		2	12	8	20		10				
	10	14	14	7	87	125		68	95	95	-8	
Wollmesheim		7	6	13	27	40	8	24	20	20	7	
Summen Stadtteile	20	42	92	154	357	511	18	294	386	386	-29	
Förderkindergarten				1	26	27					26	
Tagespflege				41	20	41						
insgesamt	150	119	272	583	1.224	1.807	48	946	1.244	1.244	-20	
Versorgungsquote										98,39%		

Bereits realisierte Maßnahmen für 3 – 6-Jährige

Errichtung einer altersgemischten und zweier geöffneter Regelgruppen in der Kindertagesstätte „Wilde 13“ in der Südstadt

Errichtung einer geöffneten Regelgruppe und dreier altersgemischter Gruppen in der Kindertagesstätte „Villa Mahla“

Errichtung einer integrativen Gruppe im Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Queichheim

Errichtung von zwei altersgemischten Gruppen der Elterninitiative Freie Montessori Schule

Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Unibunt um eine geöffnete Gruppe

Umwandlung der vorhandenen Krippengruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Mörlheim

Maßnahmen im Jahr 2013

Errichtung einer integrativen Gruppe der Lebenshilfe

Bedarfsplanung

Schulkinder

2013 / 2014

Bedarfszahlen Schulkinder (Kindergartenjahr 2013/2014)

Stand: 28. Februar 2013

Kindergartenbezirke	Bestand									Bedarf				Bemerkungen
	0 - 3 Jahre				3 - 6 Jahre	Hort- plätze	Plätze insg.	davon		Grund- schule	10 - 14 Jahre	Bedarf (*)	Überhang / Fehlbedarf	
	Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.				verl. V.	GZ					
Villa Unibunt Langstraße 9 Nordring Hort Heilig Kreuz	20	7	6	33	24		57		30					Betreuende Grundschule und Ganztagschulen
							87		58					
							37		30					
						40	40							
	20	21	18	59	122		221	0	118	257	276	118	-78	
Schützenhof Christ König			12	12	35		47		34					Betreuende Grundschule und Ganztagschule
		7	8	15	50		65		34					
		7	20	27	85		112	0	68	217	242	68	-68	
Lebenshilfe Lukaskirche St. Elisabeth Johanneskirche	10		2	12	8		20		10					Betreuende Grundschule und Ganztagschule
			12	12	48		60		38					
	10		12	22	58		80		31					
			12	12	63		75		36					
	20		38	58	177		235	0	115	199	191	115	-115	
Haus für Kinder Wilde 13 St. Maria Villa Mahla Lazarettgarten Montessori Waldorfkindergarten Hort GS Süd SLS Eutzinger Straße		14	18	32	73		105		60					Betreuende Grundschule und Ganztagschule
	50	7	12	69	40		109		56					
			18	18	82		100		40					
	20	14	6	40	32		72		48					
			18	18	76		94		50					
	10	14		24	16		40	30	15					
			8	8	37		45		24					
							55							
							25							
	80	49	80	209	356		645	30	293	30	197	323	-243	
Matthäuskirche St. Albert	10		6	16	44		60		24					Betreuende Grundschule und Ganztagschule (incl. Schulbezirk Mörzheim und Wollmesheim)
			18	18	57		75		34					
	10		24	34	101		135		58	226	288	58	-58	
Summen Kernstadt	130	77	180	387	841		1.200	30	652	929	1.194	682	-562	
Arzheim			12	12	38		50		24	42	55	24	-24	Betreuende Grundschule
Dammheim		7	6	13	27		40		24	39	41	24	-24	Betreuende Grundschule
Kath. Kiga Godr. Prot. Kita Godr.		7	6	13	27		40	10	24					Betreuende Grundschule
			18	18	54		72		46					
		7	24	31	81		112	10	70	87	126	80	-80	
Mörnheim		7	6	13	24		37		30			30	-30	
Mörzheim	10		12	22	35		57		30			30	-30	
Nußdorf			12	12	38		50		24	50	54	24	-24	Betreuende Grundschule
Kath. Kita Qu. Prot. Kita Qu. St. Laurentius u. Paulus		7	12	19	46		65		10					Betreuende Grundschule und Ganztagschulen (incl. Schulbezirk Mörnheim)
		7		7	33		40		24					
	10		2	12	8		20		34					
	10	14	14	7	87		125		68	139	72	68	-68	
Wollmesheim		7	6	13	27		40	8	24			32	-32	
Summen Stadtteile	20	42	92	154	357		511	18	294	357	348	312	-312	
Summen	150	119	272	541	1.198		1.859	48	946	1.286	1.542	994	-874	Betreuende Grundschule 276 Plätze
Förderkindergärten				1	26		27							Ganztagschulen 977 Plätze
Tagespflege				41	20		38		41					Insgesamt 1.253 Plätze
insgesamt	150	119	272	583	1.224		1.927	48	946	1.286	1.542	994	-874	*) = Anzahl GZ- und verl. Vorm.-Plätze

Bereits realisierte Maßnahmen

8 Grundschulen bieten eine Betreuende Grundschule an

12 Schulen haben ein Ganztagesangebot

Weitere Planungen

Ausbau der Ganztagschulen

Bei Bedarf Erhöhung der Platzzahl in der Spiel- und Lernstube Eutzinger Straße von 25 auf 30

Erläuterungen zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes

Rechtsanspruchsbereich

Nach § 5 Abs. 1 des Kindertagesstättengesetzes hat seit August 2010 jedes Kind mit der Vollendung des 2. Lebensjahres bis zum Schuleintritt Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Der Rechtsanspruch bezieht sich auf einen Teilzeitplatz vor- und nachmittags. Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass für jedes Kind rechtzeitig ein Kindergartenplatz in zumutbarer Entfernung zur Verfügung steht.

Hinzu kommt nun ab August 2013 der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung für Einjährige nach § 24 SGB VIII. Die Betreuung kann institutionell oder in Kindertagespflege erbracht werden.

Kindertagesstätten ist der Sammel- oder Oberbegriff für verschiedene Formen institutioneller Tagesbetreuung für Kinder. **Kindergärten** sind allgemeine Erziehungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt, die bei Bedarf auch Kinder anderer Altersgruppen in altersgemischten Gruppen aufnehmen sollen (§ 1 Abs. 2 KitaG). **Krippen** sind Einrichtungen zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (§ 1 Abs. 4 KitaG). **Horte** sind Tageseinrichtungen für Schulkinder (§ 1 Abs. 3 KitaG). Zu den **anderen Tageseinrichtungen** im Sinne des § 1 Abs. 6 KitaG zählen begrifflich Krabbelstuben, Spiel- und Lernstuben und Häuser für Kinder.

Mit Abs. 5 wurde in das Kindertagesstättengesetzes auch die **Kindertagespflege** in den § 1 aufgenommen: Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt der oder des Personensorgeberechtigten geleistet. Soweit die sonstigen Voraussetzungen vorliegen, können von einer Tagespflegeperson bis zu fünf Kinder betreut werden.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan weist zum 1. März 2013 einen Bestand von **1.546** Plätzen in **87** Gruppen für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren aus. Davon sind **48 Teilzeit-Plätze als verlängertes Vormittagsangebot** und **902 Ganztags-Plätze**. Die Zahl der GZ-Plätze entspricht einem Anteil von 58,34% an den Gesamtplätzen.

Im Kindergartenjahr 2013/14 werden von insgesamt 1.589 Plätzen in altersgemischten und Regelgruppen 946 Ganztagsplätze sein, das entspricht einer Quote von 59,53%.

Ab August 2013 wird die Kita der Lebenshilfe mit einer Krippen- und einer integrativen Gruppe an den Start gehen und das Montessori Kinderhaus wird um eine Krippengruppe erweitert.

Damit wird der kalkulierte Bedarf in der Altersgruppe der unter 3-Jährigen von etwa 597 Plätzen (100% der Zweijährigen, 50% der 1 – 2-Jährigen und 15% der 0 – 1-Jährigen) zu 97,65% gedeckt.

Für Kinder, die zu Hause betreut werden, wird ab August 2013 ein Betreuungsgeld eingeführt.

Die Auswertung im Bereich des **Rechtsanspruches** auf einen Kindergartenplatz ergibt für das laufende Kindergartenjahr eine Bedarfsdeckung von **94,40%** bei den 3 – 6-Jährigen und **100,00%** bei den Zweijährigen. Für das Kindergartenjahr 2013/2014 liegt der Versor-

ungsgrad nach Abschluss der derzeit anstehenden Maßnahmen bei den 3 – 6-Jährigen bei **98,39%**, bei den Zweijährigen bei **100,00%**.

Vergleicht man die Kernstadt mit den Stadtteilen ergibt sich ein teilweise erheblicher Unterschied:

	3 – 6-Jährige		2 – 3-Jährige		1 – 2-Jährige		0 - 1-Jährige	
	Plätze	Quote	Plätze	Quote	Plätze	Quote	Plätze	Quote
Kernstadt lfd. Kiga-Jahr	813	93,56%	227	93,03%				
Stadtteile lfd. Kiga-Jahr	357	89,70%	122	122,00%				
Kernstadt 2013/14	841	98,02%	249	100,00%	127	50,00%	11	4,35%
Stadtteile 2013/14	357	92,49%	112	100,00%	42	39,25%		

Von den 3 - 6-Jährigen werden zudem 26 in Förderkindergärten betreut, so dass die Quote insgesamt auf 98,39% steigt. In Kindertagespflege stehen darüber hinaus für diese Altersgruppe ergänzend 20 Plätze zur Verfügung.

Für die unter 3-Jährigen stehen 41 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung, 1 Kind ist in einer Fördereinrichtung. Insgesamt sind 42,22% in Betreuung.

Natürlich stimmen die im Bedarfsplan ausgewiesenen Bedarfswahlen der einzelnen Bereiche nicht immer mit der tatsächlichen Belegung überein, da für die Wahl eines Kindergartenplatzes nicht nur die Nähe zur Wohnung ausschlaggebend ist, sondern eine ganze Reihe anderer Faktoren, wie

- Arbeitsplatz der Eltern
- Nähe zu den Großeltern oder einer Tagesmutter
- Öffnungszeiten
- Betreuungsangebote

Betreuung von Schulkindern

In der Schülertagesstätte im Nordring, dem Hort an der Grundschule Süd und der Spiel- und Lernstube Eutzinger Straße stehen 120 Plätze für Schulkinder zur Verfügung.

In der Betreuenden Grundschule stehen derzeit 276 Plätze zur Verfügung. Die Ganztagsangebote an insgesamt 12 Schulen umfassen 977 Plätze. Zudem sind 38 Kinder in Tagespflegestellen vermittelt.

Im Schulkindbereich stehen somit insgesamt 1.411 Plätze in verschiedenen Betreuungsangeboten zur Verfügung.

In der Stadt Landau gibt es 32 Kindertagesstätten

Davon sind

- 29 Kindergärten
- 2 Kinderhorte
- 1 Spiel- und Lernstube

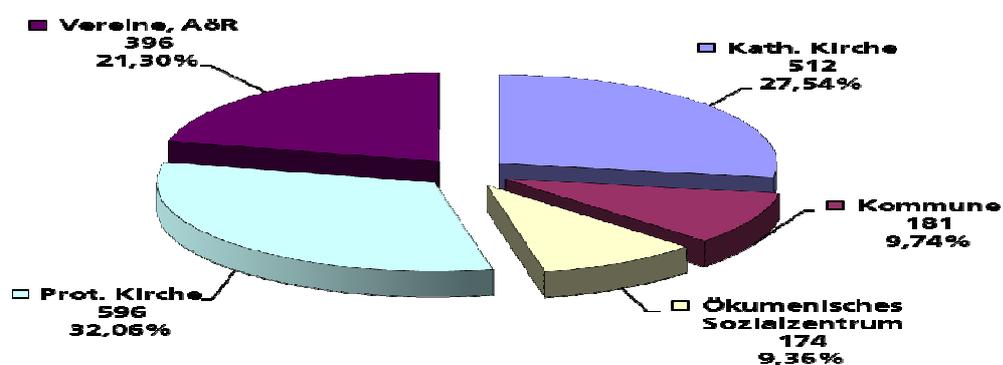
Insgesamt gibt es in Landau **1.859 Kindertagesstättenplätze**, davon sind

- 946 Ganztags-Plätze
- 340 Plätze für 2 - 3-Jährige in geöffneten oder altersgemischten Gruppen
- 201 Plätze für 0 – 2-Jährige in Krippen- und altersgemischten Gruppen
- 120 Hortplätze

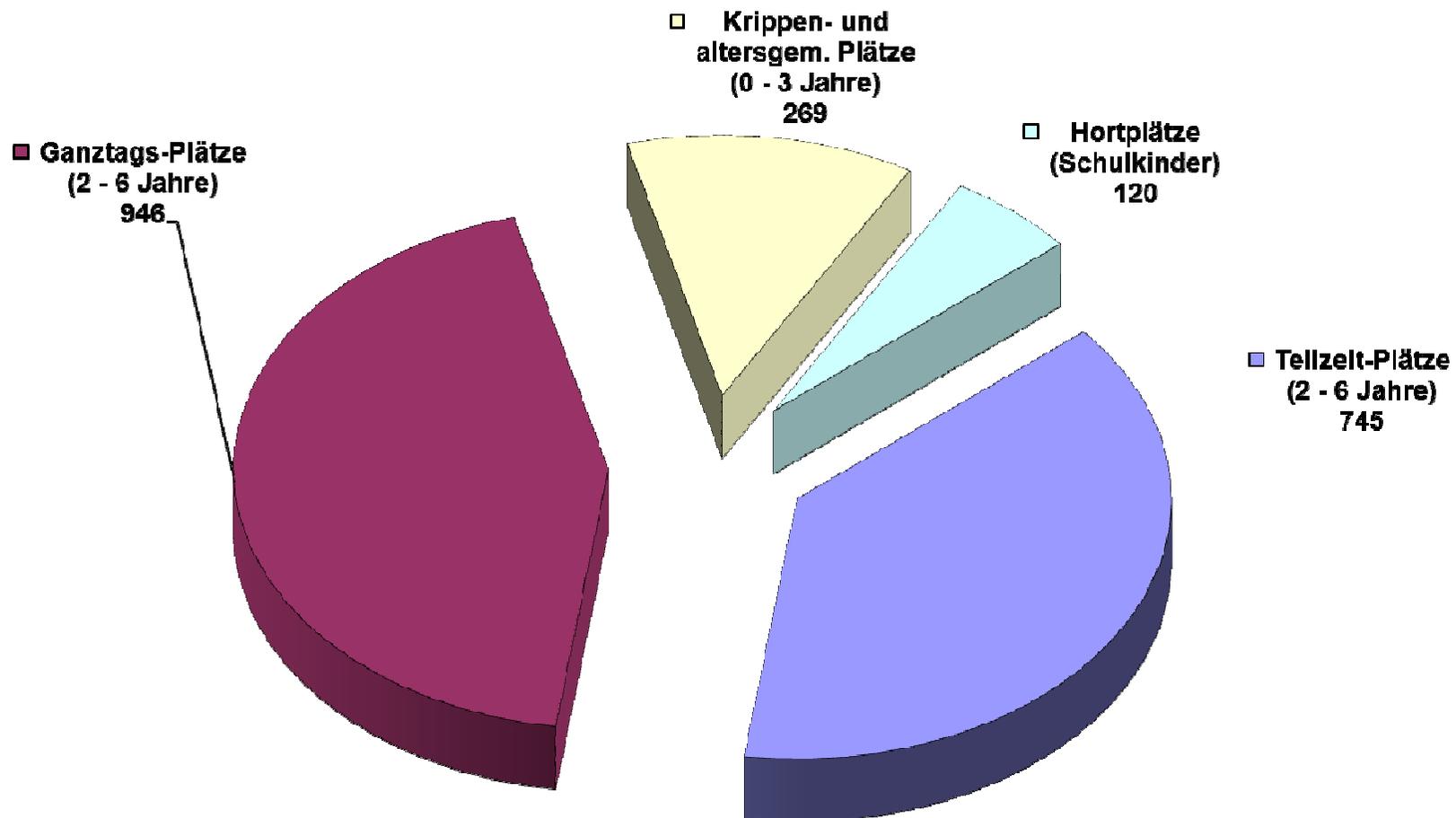
Die Plätze verteilen sich auf folgende Träger

Träger	Einrichtungen	Plätze insg.	Kiga-Plätze	davon für Zweijährige in geöffnet. Gruppen	Hort-Plätze	Krippen- und altersgem. Plätze
Katholische Kirche	8	512	441	86	40	31
Kommune	2	181	90	18		91
Ökumenisches Sozialzentrum	3	174	94	18	80	
Protestantische Kirche	10	596	541	102		55
Vereine, AÖR, Elterninitiative	9	396	304	48		92
	32	1.859	1.470	272	120	269

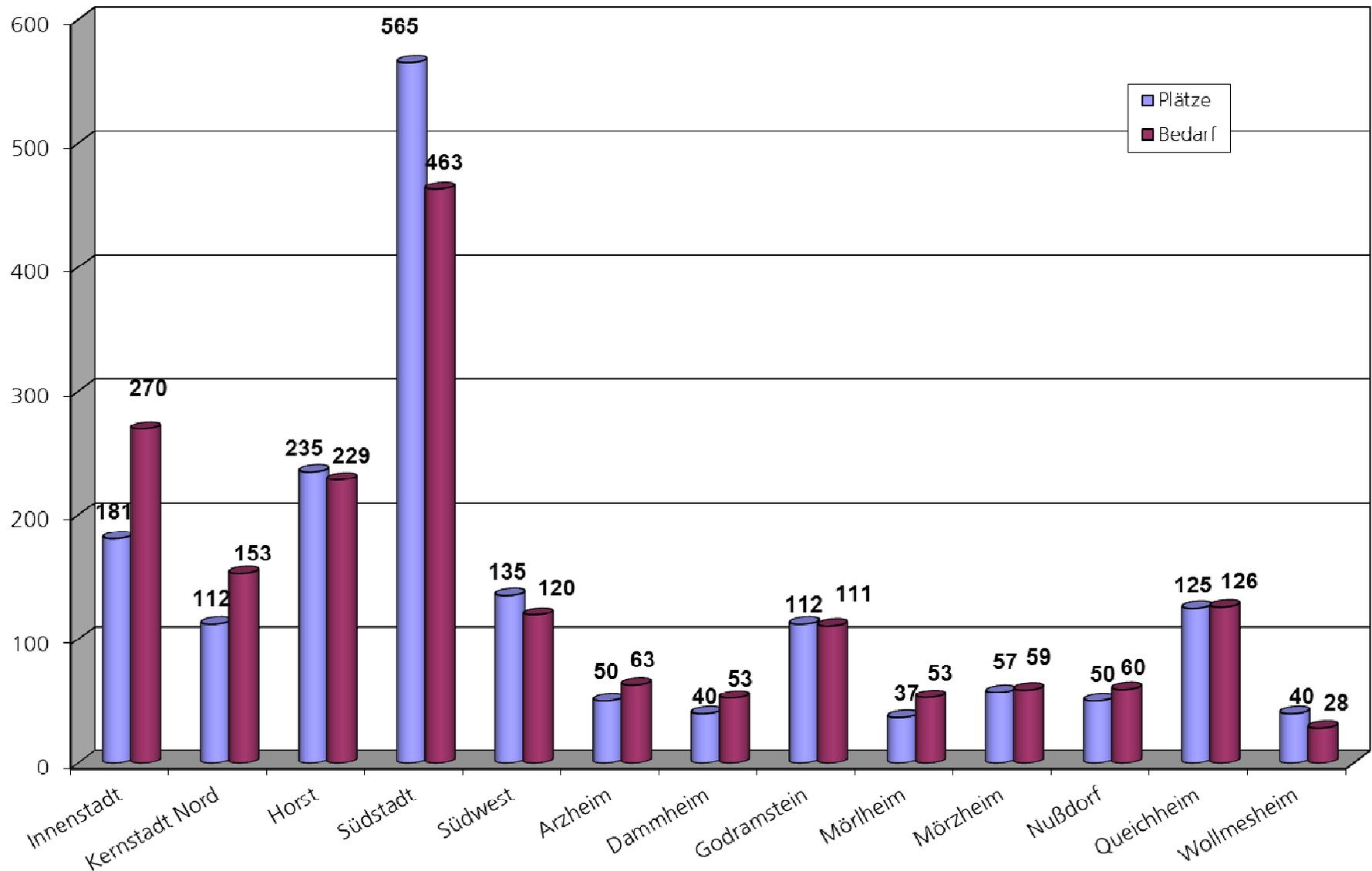
Kindertagesstättenplätze nach Trägern



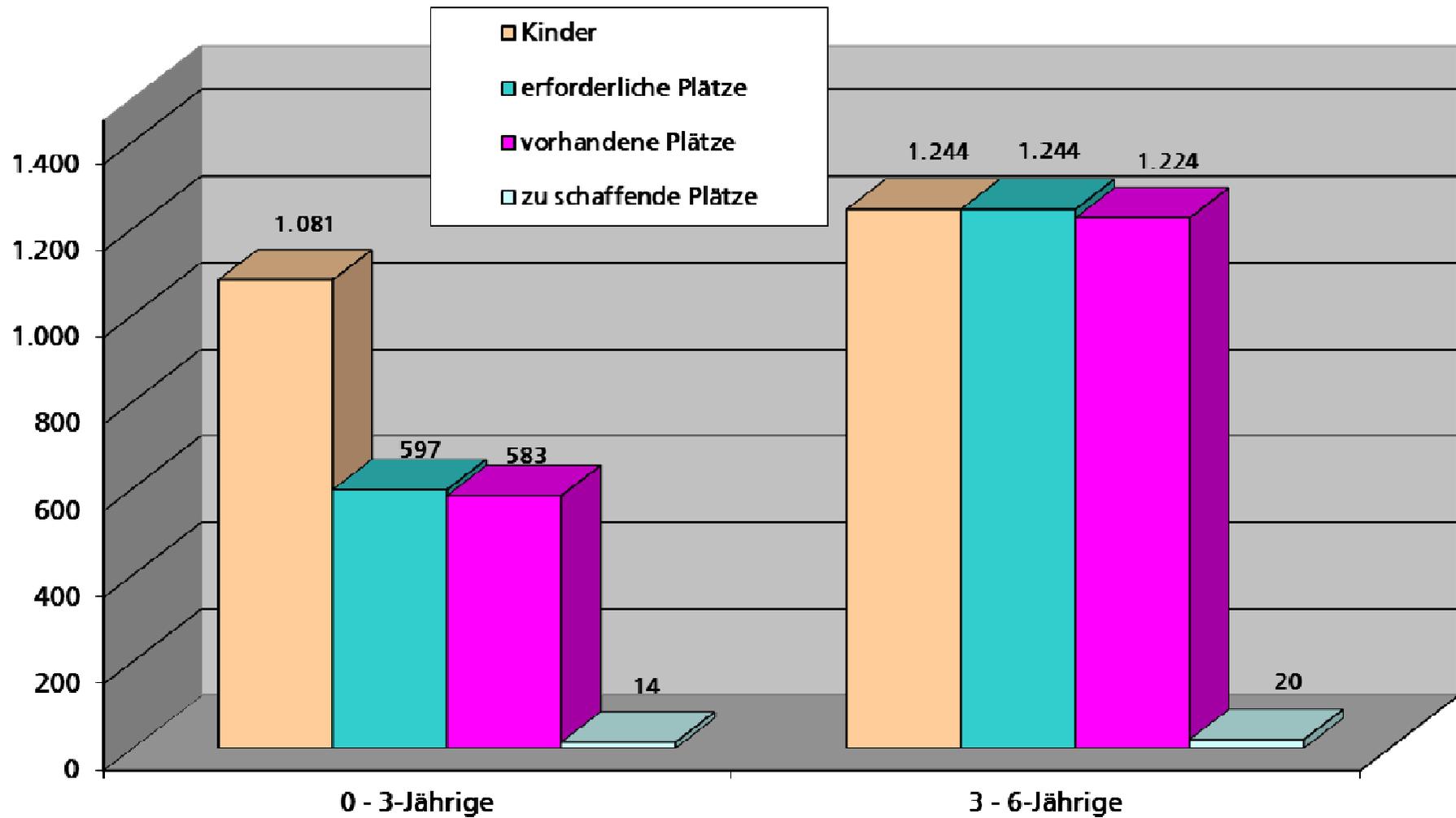
Aufteilung Kindertagesstättenplätze nach Einrichtungsart



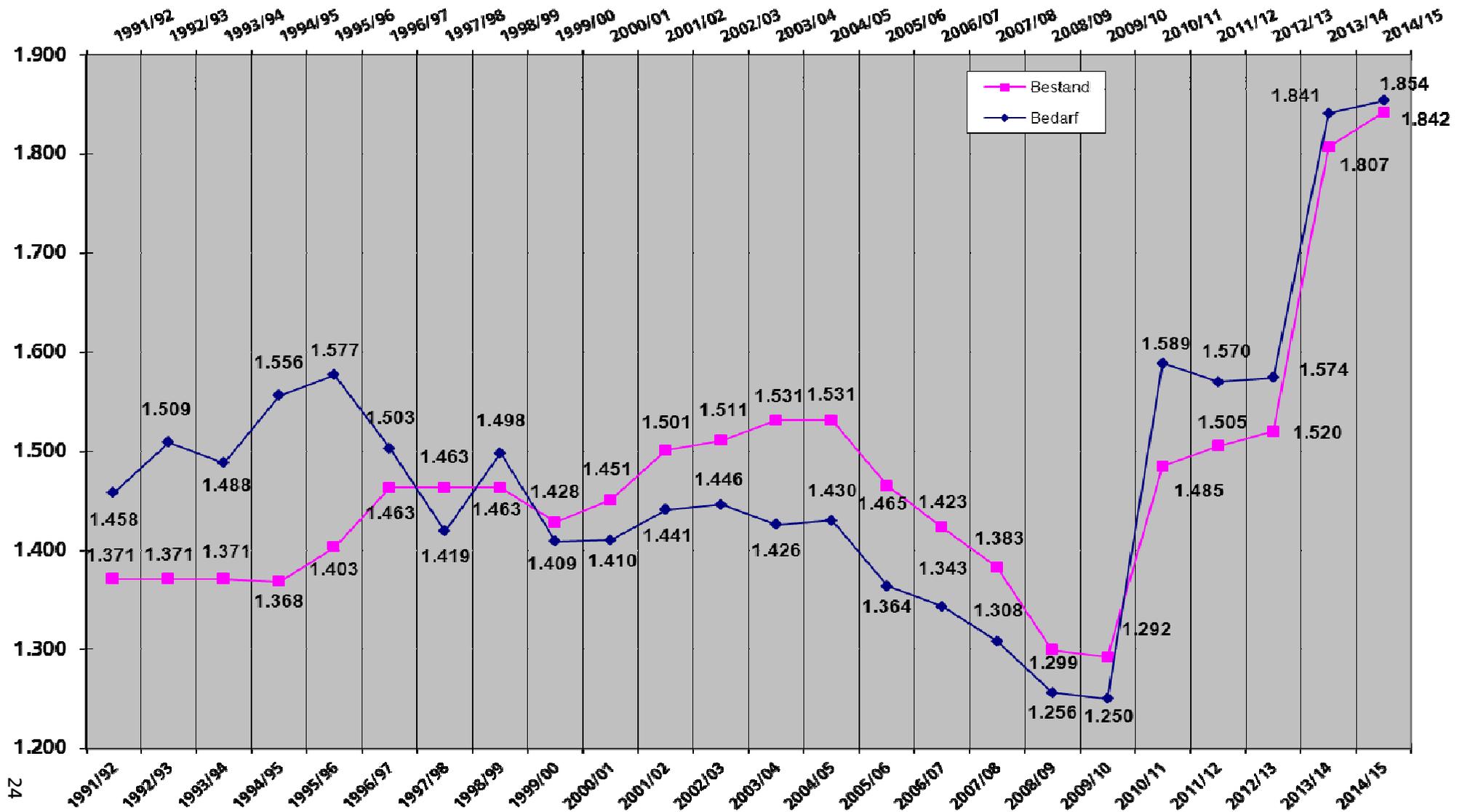
Bedarfsentwicklung in den einzelnen Einzugsbereichen (Regelkindergartenplätze 2 - 6-Jährige)



Platzbedarf 0 - 6-Jährige

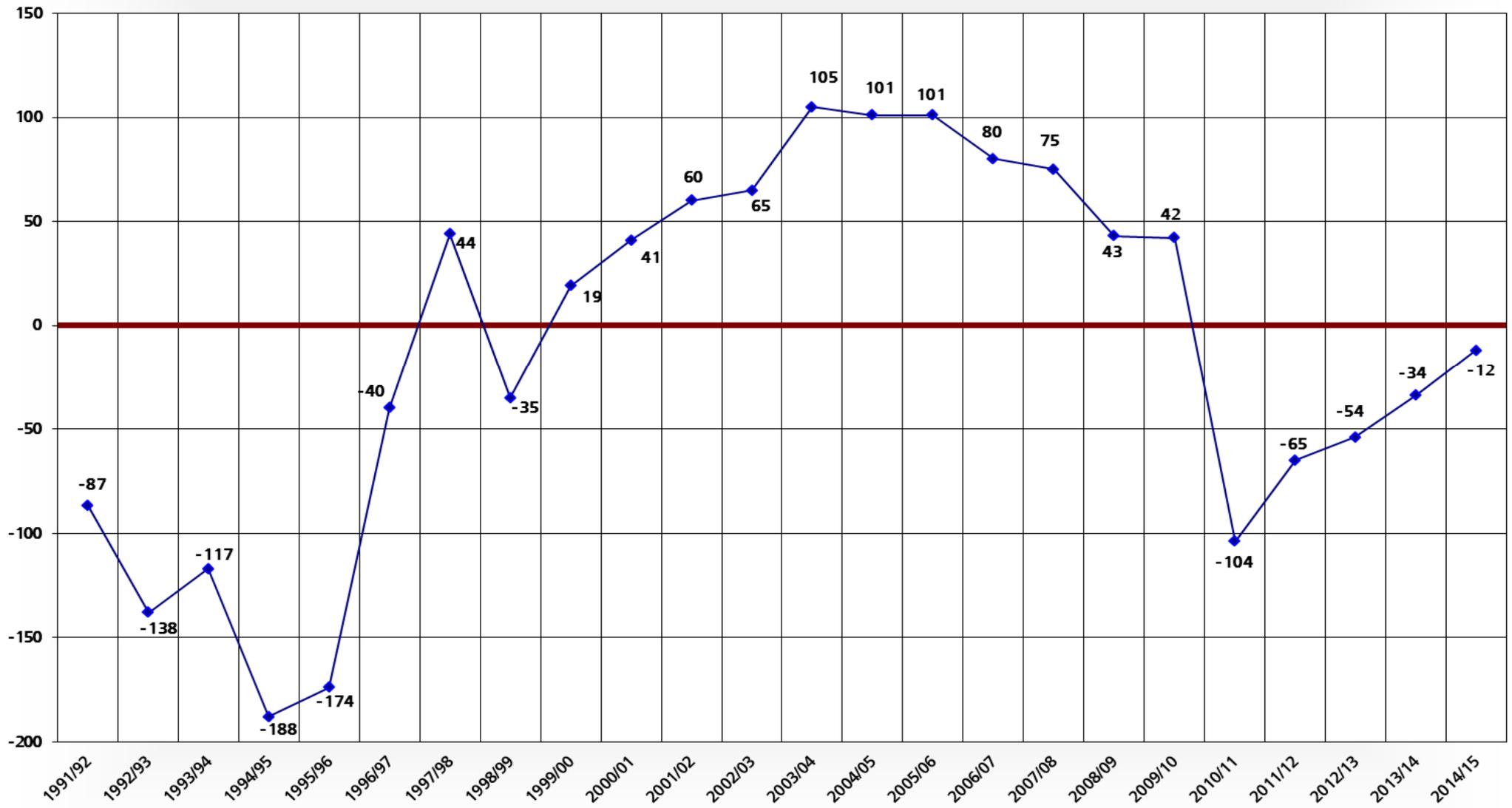


Bedarfsentwicklung 1992 - 2015



Fehlbedarf / Überhang an Kindertagesstättenplätzen

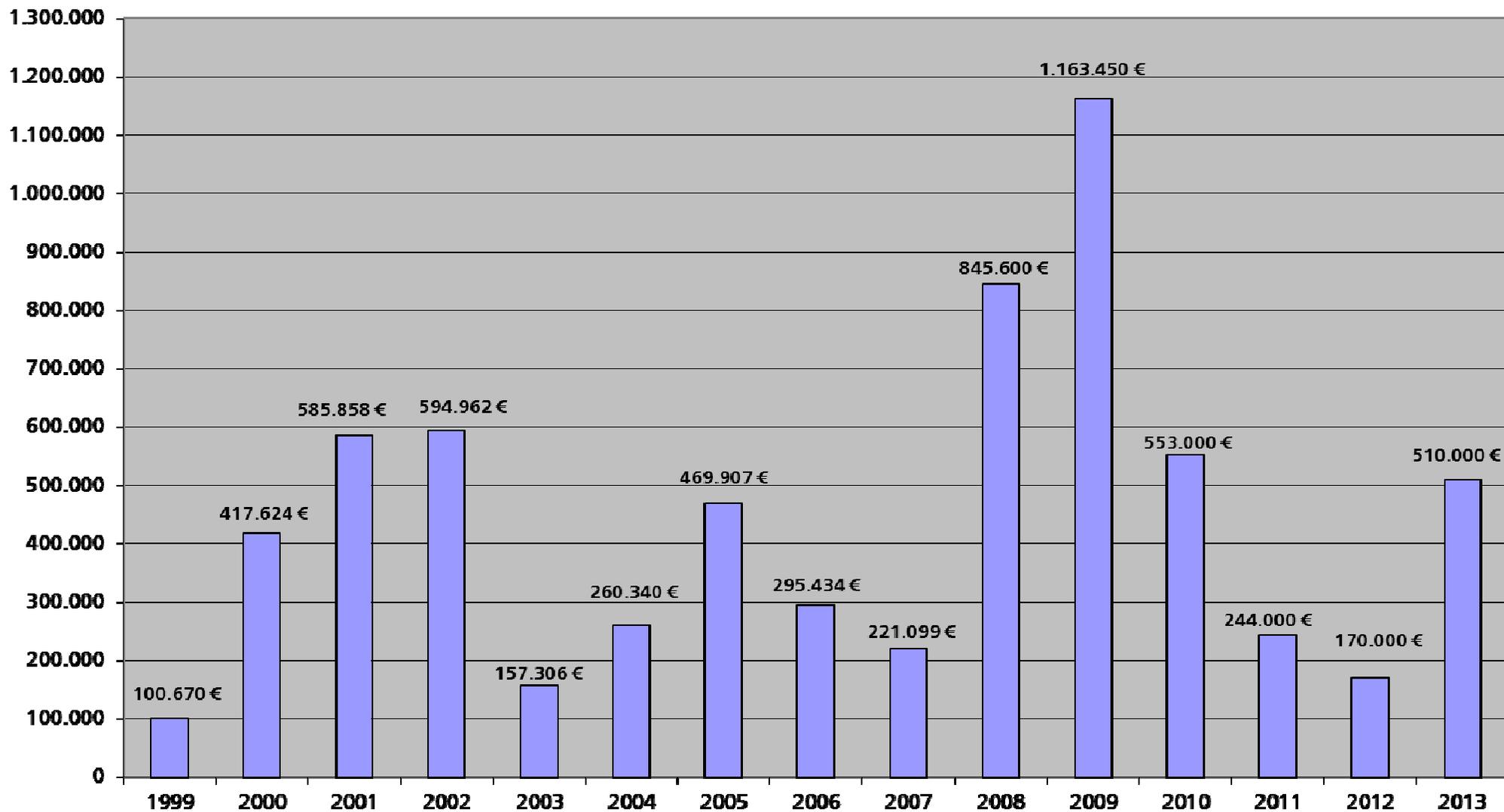
Plätze +/-



Investitionsmaßnahmen 2013		
Einrichtung		Maßnahme
Kindertagesstätte "Wilde 13"	150.000,00 €	Ausstattung
Kath. Kindertagesstätte St. Martin	180.000,00 €	Anbau Krippengruppe
Prot. Kindertagesstätte Nußdorf	180.000,00 €	Ausbau Krippengruppe
Summen	510.000,00 €	

Aktuelle Planungen	
Einrichtung	Maßnahme
Kindertagesstätte Lazarettgarten	Einrichtung Krippengruppe oder altersgemischte Gruppe
Kindertagesstätte Villa Mahla	Einrichtung Krippengruppe oder Weiterführung altersgemischte Gruppe
Kath. Kindertagesstätte St. Maria	Umwandlung in altersgemischte oder Krippengruppe
Kath. Kindertagesstätte St. Martin	Anbau einer neuen Krippengruppe
Prot. Kindertagesstätte Nußdorf	Einrichtung einer Krippengruppe
Ausbau der Kindertagespflege	

Investitionen im Kindertagesstättenbereich 1999 - 2013 (insgesamt 6.589.250 €)



Begriffserklärungen

SGB VIII	Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz
Kita-G	Gesetz zum Ausbau der frühen Förderung Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz
Kindertagesstätte	Oberbegriff für die unterschiedlichen Formen institutioneller Betreuung
Kindergarten	Betreuungseinrichtung vorwiegend für Dreijährige
Kinderkrippe	Betreuungseinrichtung für Kinder von 0 – 3 Jahren
Kinderhort	Betreuungseinrichtung für Schulkinder
TZ-Platz	Kindergartenplatz mit Betreuungsangebot am Vormittag und Nachmittag
GZ-Platz	Kindertagesstättenplatz mit durchgehender Betreuung und Mittagessen
Verlängertes Vormittagsangebot	Kindergartenplatz mit Betreuungsangebot bis maximal 14.00 Uhr (mit oder ohne Mittagessen)
Regelgruppe	Gruppe mit bis zu 25 Plätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren
Geöffnete Regelgruppe	Gruppe mit bis zu 25 Plätzen, davon bis zu 6 Kinder von 2 – 3 Jahren
Altersgemischte Gruppe	a) kleine Altersmischung Gruppe mit 15 Plätzen, davon 7 Kinder unter 3 Jahren und 8 Kindergartenkinder b) große Altersmischung Gruppe mit 15 - 22 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren, davon maximal 10 Schulkinder
Haus für Kinder	Gruppe mit 15 Plätzen, davon maximal 5 Kinder unter 3 Jahren und maximal 5 Schulkinder
Integrative Gruppe	Gruppe mit 15 Plätzen, davon maximal 5 Kinder mit Behinderung und maximal 2 Kinder ab 2 Jahren, davon maximal 1 Kind mit Behinderung